

Strassenverzeichnis mit Sortierdaten und Strassenverzeichnis mit Gemeindenummern

Angebote und Datenstrukturen



Inhaltsverzeichnis

1	Was ist das «Strassenverzeichnis mit Sortierdaten» bzw. das «Strassenverzeichnis mit Gemeindenummern»?	4
1.1	Einleitung	4
1.2	Vergütungen	4
1.3	Abgleichsoftware	4
1.4	Kosten	4
1.5	Mutationstermine	5
1.6	Datenformat	5
2	Datenstruktur	6
2.1	Datenmodell	6
2.2	Record-Arten	7
2.3	Beschreibung der Record-Arten	7
2.3.1	NEW_HEA	7
2.3.2	NEW_PLZ1	8
2.3.3	NEW_PLZ2	10
2.3.4	NEW_COM	11
2.3.5	NEW_STR	12
2.3.6	NEW_STRA	13
2.3.7	NEW_GEB	15
2.3.8	NEW_GEBA	16
2.3.9	NEW_BOT_B	16
2.3.10	NEW_GEB_COM	16
3	Bildung und Anwendung des Gangfolgeschlüssels	17
3.1	Bundbezeichnung	17
4	Qualitätssicherung	18
4.1	Datenstruktur	18
4.1.1	Barcode-Spezifikationen	18
4.1.2	Druckerauflösung	18
4.1.3	Modulbreite	18
4.1.4	Druck	18
4.1.5	Kontrastfaktor (PCS)	18
4.1.6	Lichtundurchlässigkeit (Opazität)	19
4.1.7	Qualitätsnorm	19

5	Statistikdaten	20
5.1	Dateiaufbau und Bereitstellung	20
5.2	Übermittlung	21
6	Weitere interessante Dienstleistungen	22
7	Bestellung und Beratung	23
8	Anhänge	24
8.1	Kantonskürzel	24
8.2	Grund-Postleitzahl	25

1 Was ist das «Strassenverzeichnis mit Sortierdaten» bzw. das «Strassenverzeichnis mit Gemeindenummern»?

1.1 Einleitung

Die Post führt eine Datenbank mit sämtlichen Strassen-, Weiler- und Flurbezeichnungen aller Ortschaften in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein: das «Strassenverzeichnis mit Sortierdaten». Dieses Strassenverzeichnis wird regelmässig aktualisiert und auch den Kunden zur Verfügung gestellt. Das Strassenverzeichnis umfasst ausserdem die Adressangaben sämtlicher postalisch bedienter Gebäude der Schweiz sowie alle für die Adressierung gültigen Postleitzahlen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein. Das Strassenverzeichnis kann also als Referenzfile für die postalische Bereinigung von Adressdaten verwendet werden.

Das «Strassenverzeichnis mit Gemeindenummern» umfasst neben den Adressangaben zusätzlich eine Verknüpfung der Gebäude mit den durch das Bundesamt für Statistik erhobenen und laufend aktualisierten Gemeindenummern in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

Mit dem «Strassenverzeichnis mit Sortierdaten» und einer geeigneten Abgleichsoftware können Kunden aber auch Briefsendungen (Briefe, Zeitungen und Zeitschriften sowie Kataloge bis 1000 g) nach Postleitzahl, Botenbezirken und in Gangfolge des Briefboten vorsortieren und so Kosten sparen. Kunden, die ihre adressierten Massensendungen (PP) gemäss den Vorgaben der Post vorsortieren, erhalten eine Vorleistungvergütung. Um Zeitungen und Zeitschriften zum reduzierten Zeitungspreis verschicken zu können, müssen diese zwingend durch den Kunden vorsortiert werden. Eine Vorsortierung auf den Boten und in Gangfolge lohnt sich ab 250 000 Sendungen pro Aufgabe (Versand in die ganze Schweiz) oder bei Versand von mehreren tausend Exemplaren für den Versand in eine bestimmte Region oder Stadt.

Das «Strassenverzeichnis mit Gemeindenummern» kann dazu verwendet werden, ein Gebäude eindeutig einer Gemeinde zuzuordnen.

1.2 Vergütungen

Das Factsheet «Vorleistungen» stellt die verschiedenen möglichen Vorleistungen durch Kunden und die entsprechenden Vergütungen vor. Sie finden sie unter www.post.ch/vorleistungen.

1.3 Abgleichsoftware

Das «Strassenverzeichnis mit Sortierdaten» und das «Strassenverzeichnis mit Gemeindenummern» werden mit einer Abgleichsoftware verarbeitet. Diese muss durch den Kunden selbst beschafft werden. Ihre Ansprechperson liefert Ihnen gerne Adressen entsprechender Firmen.

1.4 Kosten

Das «Strassenverzeichnis mit Sortierdaten» ist kostenlos erhältlich.

Das «Strassenverzeichnis mit Gemeindenummern» ist kostenpflichtig. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen oder Preisangaben.

1.5 Mutationstermine

Das «Strassenverzeichnis mit Sortierdaten» und das «Strassenverzeichnis mit Gemeindenummern» werden alle zwei Wochen aktualisiert. Die genauen Termine finden Sie im Downloadcenter des Onlinedienstes «Adress- und Geodaten» im Kundencenter der Post (www.post.ch/onlinedienste). Die aktualisierte Datei steht jeweils ca. zehn Tage vor dem Gültigkeitsdatum zur Verfügung.

Damit die Aktualität der verwendeten Daten gewährleistet ist, muss jener Datenbestand bezogen werden, der ab dem ersten Montag eines Kalendermonats gültig ist (oder jünger). Für den Versand von adressierten Massensendungen (PP) dürfen die Daten nicht älter als 60 Tage sein. Für Zeitungen und Zeitschriften gilt, dass die Daten so aktuell wie möglich sein sollten, aber nicht älter als 30 Tage sein dürfen.

1.6 Datenformat

Das «Strassenverzeichnis mit Sortierdaten» und das «Strassenverzeichnis mit Gemeindenummern» werden als ASCII-Datei (Semikolon-getrennt) erstellt.

2 Datenstruktur

2.1 Datenmodell

Die Grafik zeigt das Datenmodell mit allen Records im Überblick.

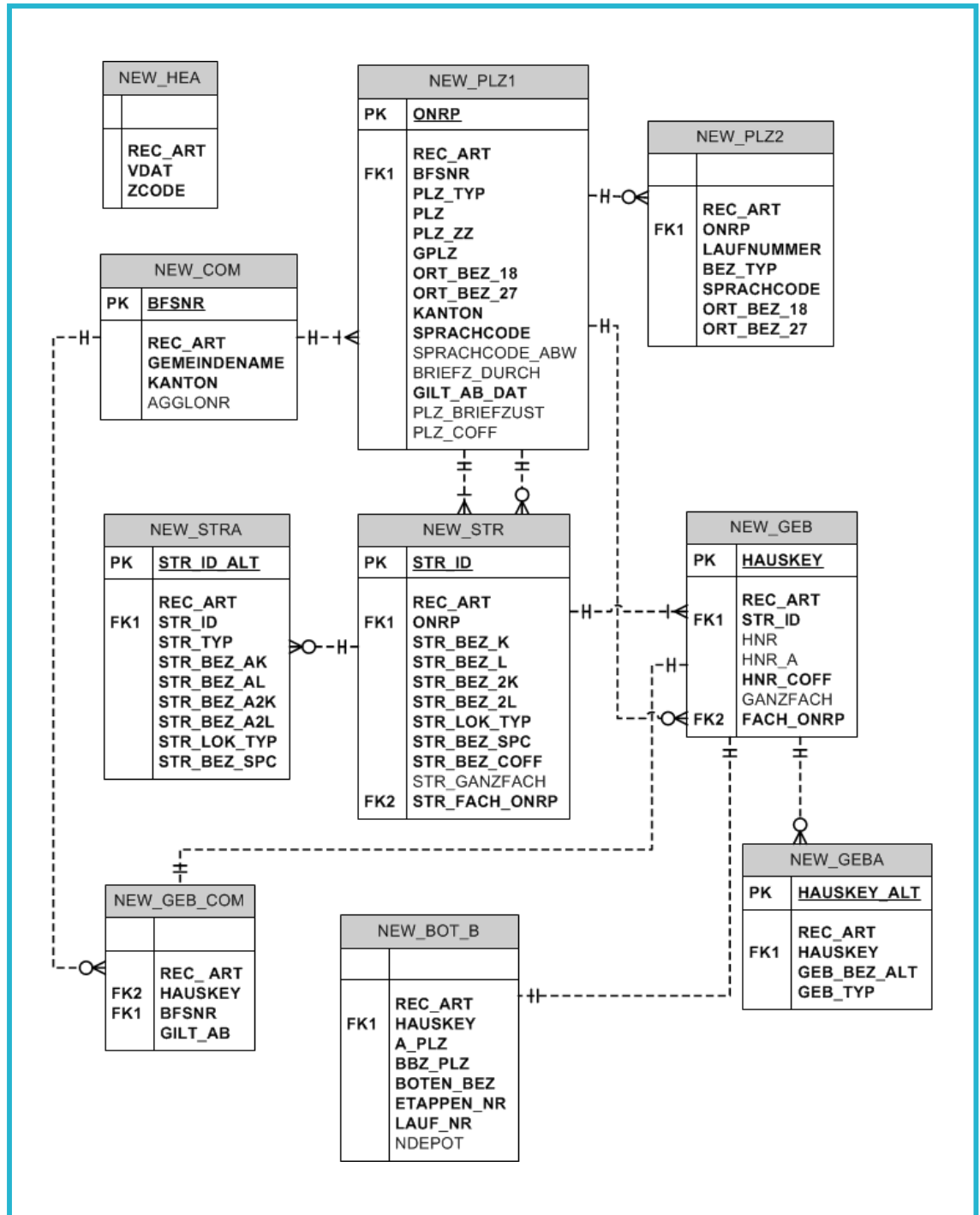


Abbildung 1: Datenmodell «Strassenverzeichnis mit Sortierdaten» bzw. «Strassenverzeichnis mit Gemeindenummern»

2.2 Record-Arten

Beim «Strassenverzeichnis mit Sortierdaten» und beim «Strassenverzeichnis mit Gemeindenummern» werden Daten aus diversen Quellen zusammengezogen. Jede Quelle wird in einer Record-Art abgebildet.

Record-Art	Inhalt	Beschreibung
00	NEW_HEA	Enthält das Versionsdatum und einen eindeutigen Zufallscode.
01	NEW_PLZ1	Enthält alle für die Adressierung gültigen Postleitzahlen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein.
02	NEW_PLZ2	Enthält alternative Ortsbezeichnungen und Gebietsbezeichnungen zur jeweiligen Postleitzahl.
03	NEW_COM	Enthält die politischen Gemeinden der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein. Diese Daten stammen aus der offiziellen Liste des Bundesamtes für Statistik (BFS).
04	NEW_STR	Enthält alle Strassenbezeichnungen aller Ortschaften der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein.
05	NEW_STRA	Logische alternative oder fremdsprache Strassenbezeichnung zur offiziellen Strassenbezeichnung. Gebäudebezeichnungen ohne Strasse/Hausnummer, Gebiets-, Flur- oder Weilerbezeichnungen werden wie Strassennamen behandelt.
06	NEW_GEB	Enthält Hausnummer und Hauskey.
07	NEW_GEBA	Enthält alternative Hausbezeichnung und alternativen Hauskey.
08	NEW_BOT_B	Enthält Boteninformationen auf Stufe Hausnummer (Briefzustellung).
12	NEW_GEB_COM	Verknüpfung zwischen Gebäude und Gemeindeinformationen

Tabelle 1: Record-Arten

2.3 Beschreibung der Record-Arten

2.3.1 NEW_HEA

Feldname	Feld-Typ (Länge)	Mussfeld	Herkunft	Bemerkungen
REC_ART	VARCHAR(2)	JA	«00»	Record-Art Bezeichnet die Record-Art.
VDAT	NUMBER(8)	JA		Datum der Inbetriebsetzung «IBS» (JJJJMMTT) → Datum, ab dem die Bezirke gemäss Terminliste «Strassenverzeichnis mit Sortierdaten» gültig sind
ZCODE	NUMBER(6)	JA		Zufällig generierter Code

2.3.2 NEW_PLZ1

Feldname	Feld-Typ (Länge)	Mussfeld	Herkunft	Bemerkungen
REC_ART	VARCHAR(2)	JA	«01»	Record-Art Bezeichnet die Record-Art.
ONRP	NUMBER(5)	JA	ASDP	Ordnungsnummer Post Die ONRP ist der Primärschlüssel zur Bezeichnung von PLZ/Ort gemäss PLZ-Datenbank der Post und der eindeutige, unveränderliche Schlüsselbegriff einer PLZ. Jede neue PLZ erhält eine neue ONRP. Eine ONRP bleibt unverändert, während sich eine PLZ ändern kann. Wird eine PLZ ausser Betrieb gesetzt, wird die zugeordnete ONRP nicht mehr verwendet. Wird (in seltenen Fällen) eine PLZ wieder in Betrieb genommen, wird ihr wieder die ursprüngliche ONRP zugeordnet.
BFSNR	NUMBER(5)	JA	ASDP	Fremdschlüssel zur BFSNR (verweist auf NEW_COM)
PLZ_TYP	NUMBER(2)	JA	ASDP	Postleitzahl-Typ Mit dem PLZ-Typ wird überprüft, ob eine PLZ für bestimmte Adressen grundsätzlich plausibel ist. 10 = Domizil- und Fachadressen 20 = Nur Domiziladressen 30 = Nur Fach-PLZ 40 = Firmen-PLZ 80 = Postinterne PLZ (Angabe Zustellpoststelle auf Bundzetteln oder auf Sackanschriften).
POSTLEITZAHL	NUMBER(4)	JA	ASDP	Adressier-Postleitzahl Die Schweiz ist in neun geografische Leitkreise eingeteilt, die von West nach Ost nummeriert sind. Jeder Leitkreis ist wiederum in Leitgebiete unterteilt, diese wiederum in maximal 100 Einheiten. Gültige Werte: 1000–9999 Die Postleitzahlen werden wie folgt aufgebaut: Beispiel: Zollbrück 3 = Leitkreis (Bern) 34 = Leitgebiet (Burgdorf) 343 = Strecke (Burgdorf–Langnau) 3436 = Nummer der Poststelle (Zollbrück)
PLZ_ZZ	VARCHAR(2)	JA	ASDP	Postleitzahl-Zusatzziffer Die Zusatzziffer dient dazu, gleichlautende 4-stellige PLZ zu unterscheiden. Beispiel: 4436 00 = Oberdorf BL 4436 02 = Liedertwil Adressdateien müssen mit PLZ und Zusatzziffer aufgebaut werden, um eine fehlerfreie Sortierung sicherzustellen. Die Zusatzziffern dürfen jedoch nicht in der Postadresse auf der Sendung erscheinen.
GPLZ	NUMBER(4)	JA	ASDP	Grundpostleitzahl
ORTBEZ18	VARCHAR(18)	JA	ASDP	Ortsbezeichnung, 18- oder 27-stellig Die Ortszeile in der Postadresse muss die 18- oder die 27-stellige Ortsbezeichnung (offizielle Ortsbezeichnung) enthalten. Die 4-stellige PLZ ist zusammen mit der 18- oder 27-stelligen Ortsbezeichnung eindeutig. Sehr lange Ortsnamen werden auf die verfügbare Feldlänge gekürzt. Beispiel: «Neuhausen am Rheinfall»: 18-stellig: Neuhausen 27-stellig: Neuhausen am Rheinfall
ORTBEZ27	VARCHAR(27)	JA	ASDP	

Feldname	Feld-Typ (Länge)	Mussfeld	Herkunft	Bemerkungen
KANTON	VARCHAR(2)	JA	ASDP	Kanton Verwendet werden die offiziellen Abkürzungen entsprechend den Autokennzeichen. Eine vollständige Liste befindet sich im Anhang.
SPRACHCODE	NUMBER(1)	JA	ASDP	Sprachcode Sprache (Sprachmehrheit) im Gebiet einer PLZ: 1 = deutsch, 2 = französisch, 3 = italienisch Bei mehrsprachigen Ortschaften wird die Hauptsprache angegeben.
SPRACHCODE_ ABW	NUMBER(1)	NEIN	ASDP	Abweichender Sprachcode Weitere Sprache innerhalb einer PLZ. Pro PLZ kann ein abweichender Sprachcode angegeben werden.
BRIEFZ_DURCH	NUMBER(5)	NEIN	ASDP	Zustellstelle Verweist auf Betriebsstelle (ONRP), die überwiegend die Briefe bei der Adressier-PLZ zustellt. Diese Information kann allenfalls für Sackanschriften benützt werden.
GILT_AB_DAT	DATE(8)	JA	ASDP	Gültig ab Gibt an, ab wann die PLZ-Daten gültig sind (Format JJJJMMTT).
PLZ_BRIEFZUST	NUMBER(6)	JA	ASDP	Postleitzahl der Zustellstelle 6-stellige PLZ der Betriebsstelle in BRIEFZ_DURCH. Wird für die Erstellung des Bundzettel-Barcodes benötigt.
PLZ_COFF	VARCHAR(1)	NEIN	ZUBOFI	Zeigt an, ob eine PLZ (bei PLZ_TYP 10 und PLZ_TYP 20) ausschliesslich offizielle oder nicht offizielle Adressen enthält. J = offiziell N = nicht offiziell Für alle anderen PLZ_TYPen gilt der Wert NULL.

2.3.3 NEW_PLZ2

Feldname	Feld-Typ (Länge)	Mussfeld	Herkunft	Bemerkungen
REC_ART	VARCHAR(2)	JA	«02»	Record-Art Bezeichnet die Record-Art.
ONRP	NUMBER(5)	JA	ASDP	Ordnungsnummer Post Fremdschlüssel zu PLZ/Ort (verweist auf NEW_PLZ1). Die ONRP ist der eindeutige, unveränderliche Schlüsselbegriff einer PLZ. Jede neue PLZ erhält eine neue ONRP. Eine ONRP bleibt unverändert, während sich eine PLZ ändern kann. Wird eine PLZ ausser Betrieb gesetzt, wird die zugeordnete ONRP nicht mehr verwendet. Wird (in seltenen Fällen) eine PLZ wieder in Betrieb genommen, wird ihr wieder die ursprüngliche ONRP zugeordnet.
LAUFNUMMER	NUMBER(3)	JA	ASDP	Laufnummer der Bezeichnung innerhalb einer ONRP. Die Laufnummer ist eine jeder alternativen oder Gebietsbezeichnung als Key (Schlüssel) zugeordnete Nummer. Bei einer Löschung wird sie nicht weiterverwendet. Gültige Werte liegen zwischen 001–999.
BEZTYP	NUMBER(1)	JA	ASDP	Bezeichnungstypen Es existieren zwei Bezeichnungstypen: 2: für die Adressierung erlaubte alternative oder fremdsprachige Ortsbezeichnung. Diese darf zusammen mit der PLZ verwendet werden. Beispiele: 6085 Hasliberg Goldern > 6085 Goldern 1200 Genève > 1200 Genf 3: Gebietsbezeichnung. Diese darf in der Adressierzeile verwendet werden, aber nicht zusammen mit der PLZ in der Ortszeile erscheinen. Beispiel: Die Gebietsbezeichnung Tenigerbad wird adressiert als Tenigerbad 7173 Surrein
SPRACHCODE	NUMBER(1)	JA	ASDP	Sprachcode Sprache oder Sprachmehrheit im Gebiet einer Postleitzahl: 1 = deutsch 2 = französisch 3 = italienisch 4 = rätoromanisch Bei mehrsprachigen Ortschaften wird die Hauptsprache angegeben.
ORTBEZ18	VARCHAR(18)	JA	ASDP	Ortsbezeichnung 18- oder 27-stellig Die Ortszeile in der Postadresse muss die 18- oder die 27-stellige Ortsbezeichnung (offizielle Ortsbezeichnung) enthalten. Die 4-stellige PLZ ist zusammen mit der 18- oder 27-stelligen Ortsbezeichnung eindeutig. Sehr lange Ortsnamen werden auf die verfügbare Feldlänge gekürzt, z. B. «Neuhausen am Rheinfall»: 18-stellig: Neuhausen 27-stellig: Neuhausen am Rheinfall
ORTBEZ27	VARCHAR(27)	JA	ASDP	

2.3.4 NEW_COM

Feldname	Feld-Typ (Länge)	Mussfeld	Herkunft	Bemerkungen
REC_ART	VARCHAR(2)	JA	«03»	Record-Art Bezeichnet die Record-Art.
BFSNR	NUMBER(5)	JA	ASDP	Bfs-Nummer Vom Bundesamt für Statistik verwendete Nummerierung für die politischen Gemeinden der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein.
GEMEINDENAME	VARCHAR(30)	JA	ASDP	Gemeindename Offizieller Gemeindename gemäss «Gemeindeverzeichnis der Schweiz» des BfS.
KANTON	VARCHAR(2)	JA	ASDP	Kanton Kantonskürzel analog Autokennzeichen. Siehe vollständige Liste im Anhang.
AGGLONR	NUMBER(5)	NEIN	ASDP	Agglomerationsnummer Verweist auf eine BFS-Nummer. Die Schweiz hat 35 Agglomerationen, die durch das BfS festgelegt werden. Das Zentrum einer Agglomeration ist die Kerngemeinde, d. h. eine Stadt, in der die wirtschaftlichen und kulturellen Ströme sowie die Dienstleistungen zusammenfliessen. Die Aussen-gemeinden sind baulich und durch Pendlerbeziehungen mit der Kerngemeinde verbunden. BFSNR Gemeindename Agglomerationsnr. (= BFSNR) Agglomerationsname (= Gemeindename) 351 Bern (= Kerngemeinde) 351 Bern 352 Bolligen 351 Bern 362 Ittigen 351 Bern 358 Stettlen 351 Bern

2.3.5 NEW_STR

Feldname	Feld-Typ (Länge)	Mussfeld	Herkunft	Bemerkungen
REC_ART	VARCHAR(2)	JA	«04»	Record-Art Bezeichnet die Record-Art.
STRID	NUMBER(10)	JA	ZUBOFI	Strassenname Primärschlüssel zum Strassennamen (Information LOK_ID aus ZUBOFI)
ONRP	NUMBER(5)	JA	ASDP	Ordnungsnummer Post Fremdschlüssel zu PLZ/Ort (verweist auf NEW_PLZ1). Die ONRP ist der eindeutige, unveränderliche Schlüsselbegriff einer PLZ. Jede neue PLZ erhält eine neue ONRP. Eine ONRP bleibt unverändert, während sich eine PLZ ändern kann. Wird eine PLZ ausser Betrieb gesetzt, wird die zugeordnete ONRP nicht mehr verwendet. Wird (in seltenen Fällen) eine PLZ wieder in Betrieb genommen, wird ihr wieder die ursprüngliche ONRP zugeordnet.
STRBEZK	VARCHAR(25)	JA	ZUBOFI	Abgekürzte Strassenbezeichnung Abgekürzte Bezeichnung der Strasse in der offiziellen Sprache. Gebäudebezeichnungen ohne Strasse/Hausnummer, Gebiets-, Flur- oder Weilerbezeichnungen werden wie Strassennamen behandelt. Zu Gebäudebezeichnungen sind keine fremdsprachigen Schreibweisen vorhanden. Beispiele: Eglise-Anglaise Avenue
STRBEZL	VARCHAR(60)	JA	ZUBOFI	Ausgeschriebene Strassenbezeichnung Ausgeschriebene Bezeichnung der Strasse in der offiziellen Sprache. Gebäudebezeichnungen ohne Strasse/Hausnummer, Gebiets-, Flur- oder Weilerbezeichnungen werden wie Strassennamen behandelt. Zu Gebäudebezeichnungen sind keine fremdsprachigen Schreibweisen vorhanden. Beispiel: Eglise-Anglaise, avenue de l'
STRBEZ2K	VARCHAR(25)	JA	ZUBOFI	Abgekürzte umgestellte Strassenbezeichnung Abgekürzte Strassenbezeichnungen mit der Schreibweise Edelweiss, Chalet sind in diesem Feld auf Chalet Edelweiss umgestellt. Beispiel: avenue Eglise-Anglaise
STRBEZ2L	VARCHAR(60)	JA	ZUBOFI	Umgestellte Strassenbezeichnung Strassenbezeichnungen mit der Schreibweise Edelweiss, Chalet sind in diesem Feld auf Chalet Edelweiss umgestellt. Beispiel: avenue de l'Eglise-Anglaise
STR_LOK_TYP	NUMBER(1)	JA	ZUBOFI	Lokalisationstyp der Strasse Zur Unterscheidung wird folgender Code verwendet: 1 = Strassenname 2 = Gebäudebezeichnung
STRBEZ_SPC	NUMBER(1)	JA	ZUBOFI	Sprache der Strasse Zur Unterscheidung wird folgender Code verwendet: 1 = deutsch 2 = französisch 3 = italienisch

Feldname	Feld-Typ (Länge)	Mussfeld	Herkunft	Bemerkungen
STRBEZ_COFF	VARCHAR(1)	JA	ZUBOFI	Zeigt an, ob eine Bezeichnung offiziell, d. h. von der politischen Gemeinde als offiziell anerkannt ist, oder nicht. J = offiziell N = nicht offiziell
STR_GANZFACH	VARCHAR(1)	NEIN	ZUBOFI	Ganzfachadresse Zeigt, ob die Gebäudebezeichnung als Ganzfach oder nicht definiert ist. J = Ganzfach N = Nicht Ganzfach Null = für die Datensätze definiert als STR_LOK_TYP 1 (Strassenbezeichnungen)
STR_FACH_ONRP	NUMBER(5)	NEIN	ZUBOFI	ONRP der Fachstelle Wert ONRP für die Fach-PLZ auf der Adresse. Die Einträge im Record NEW_BOT sind entsprechend gesetzt. Null: 0 Wenn nicht alle Sendungen einer Adresse mit Ganzfach über die gleiche Fachstelle zugestellt werden oder bei Datensätzen mit STR_LOK_TYP 1 (Strassenbezeichnungen) oder wenn GANZFACH = ‚N‘. Die Einträge bei GANZFACHJ = ‚J‘ im Record NEW_BOT sind so gesetzt, dass die Sendungen an die Zustellstelle geliefert werden, welche die Aufteilung auf die Fachstellen vornimmt.

2.3.6 NEW_STR

Feldname	Feld-Typ (Länge)	Mussfeld	Herkunft	Bemerkungen
REC_ART	VARCHAR(2)	JA	«05»	Record-Art Bezeichnet die Record-Art.
STRID_ALT	NUMBER(10)	JA	ZUBOFI	Primärschlüssel zum alternativen Strassennamen Primärschlüssel zum alternativen Strassennamen eindeutig pro Bezeichnung zur Identifikation der alternativen oder der fremdsprachigen Strassenbezeichnung.
STRID	NUMBER(10)	JA	ZUBOFI	Fremdschlüssel zum Strassennamen (Verweist auf NEW_STR).
STR_TYP	NUMBER(1)	JA	ZUBOFI	Strasentyp 2 = Adresse mit alternativer Strassenbezeichnung (enthält immer auch den Key der offiziellen Strassenbezeichnung und den Hauskey) 3 = Adresse mit fremdsprachiger Strassenbezeichnung 4 = Adresse mit historischer Adresse
STRBEZAK	VARCHAR(25)	JA	ZUBOFI	Alternative Strassenbezeichnung (abgekürzt oder fremdsprachig) Alternative abgekürzte oder fremdsprachige Strassenbezeichnung zur offiziellen Strassenbezeichnung. Gebäudebezeichnungen ohne Strasse/Hausnummer, Gebiets-, Flur- oder Weilerbezeichnungen werden wie Strassennamen behandelt. Diese Bezeichnung darf in der Adressierung nicht oder nur in Kombination mit der offiziellen Strassenbezeichnung verwendet werden. Ausnahme: französischsprachige Strassenbezeichnungen in Biel Beispiel: Eglise-Anglaise, avenue

Feldname	Feld-Typ (Länge)	Mussfeld	Herkunft	Bemerkungen
STRBEZAL	VARCHAR(60)	JA	ZUBOFI	Alternative Strassenbezeichnung Alternative oder fremdsprachige Strassenbezeichnung zur offiziellen Strassenbezeichnung. Gebäudebezeichnungen ohne Strasse/Hausnummer, Gebiets-, Flur- oder Weilerbezeichnungen werden wie Strassennamen behandelt. Diese Bezeichnung darf in der Adressierung nicht oder nur in Kombination mit der offiziellen Strassenbezeichnung verwendet werden. Ausnahme: französischsprachige Strassenbezeichnungen in Biel Beispiel: Eglise-Anglaise, avenue de l'
STRBEZA2K	VARCHAR(25)	JA	ZUBOFI	Umgestellte alternative Strassenbezeichnung (abgekürzt oder fremdsprachig) Abgekürzte Alternative oder fremdsprachige Strassenbezeichnungen mit der Schreibweise Edelweiss, Chalet sind in diesem Feld auf Chalet Edelweiss umgestellt. Diese Bezeichnung darf in der Adressierung nicht oder nur in Kombination mit der offiziellen Strassenbezeichnung verwendet werden. Ausnahme: französischsprachige Strassenbezeichnungen in Biel Beispiel: avenue Eglise-Anglaise
STRBEZA2L	VARCHAR(60)	JA	ZUBOFI	Umgestellte alternative Strassenbezeichnung Alternative oder fremdsprachige Strassenbezeichnungen mit der Schreibweise Edelweiss, Chalet sind in diesem Feld auf Chalet Edelweiss umgestellt. Diese Bezeichnung darf in der Adressierung nicht oder nur in Kombination mit der offiziellen Strassenbezeichnung verwendet werden. Ausnahme: französischsprachige Strassenbezeichnungen in Biel Beispiel: avenue de l'Eglise-Anglaise
STR_LOK_TYP	NUMBER(1)	JA	ZUBOFI	Lokalisationstyp der Strasse Zur Unterscheidung wird folgender Code verwendet: 1 = Strassenname 2 = Gebäudebezeichnung
STRBEZ_SPC	NUMBER(1)	JA	ZUBOFI	Sprache der Strasse Zur Unterscheidung wird folgender Code verwendet: 1 = de 2 = fr 3 = it

2.3.7 NEW_GEB

Feldname	Feld-Typ (Länge)	Mussfeld	Herkunft	Bemerkungen
REC_ART	VARCHAR(2)	JA	«06»	Record-Art Bezeichnet die Record-Art.
HAUSKEY	NUMBER(13)	JA	ZUBOFI	Hauskey Primärschlüssel der Adresse (Haus, Hauseingang).
STRID	NUMBER(10)	JA	ZUBOFI	Fremdschlüssel zum Strassennamen (Verweist auf NEW_STR)
HNH	NUMBER(4)	NEIN	ZUBOFI	Hausnummer Numerischer Teil der Hausnummer. Für Ortschaften oder Gebiete ohne offizielle Strassen mit Hausnummern wurde die offizielle Assekuranznummer (Gebäudeversicherungsnummer) erhoben; unabhängig davon, ob diese bei der Adressierung verwendet wird oder nicht.
HNRA	VARCHAR(6)	NEIN	ZUBOFI	Alphanumerischer Teil der Hausnummer
HNH_COFF	VARCHAR(1)	JA	ZUBOFI	Status Hausnummer Zeigt an, ob eine Hausnummer offiziell, d. h. von der politischen Gemeinde als offiziell anerkannt ist, oder nicht. J = offiziell N = nicht offiziell
GANZFACH	VARCHAR(1)	NEIN	ZUBOFI	Ganzfach-Hausnummer Zeigt, ob die Hausnummer als Ganzfach oder nicht definiert ist J = Ganzfach N = Nicht Ganzfach Die Einträge im Record NEW_BOT sind entsprechend gesetzt.
FACH_ONRP	NUMBER(5)	NEIN	ZUBOFI	ONRP der Fachstelle bei Ganzfachadressen Schlüssel der Fach-PLZ wenn STR_GANZFACH = J Die Einträge im Record NEW_BOT sind entsprechend gesetzt. Null: wenn nicht alle Sendungen einer Adresse mit Ganzfach über die gleiche Fachstelle zugestellt werden oder wenn GANZFACH = 'N'. Die Einträge bei GANZFACH = 'J' im Record NEW_BOT sind so gesetzt, dass die Sendungen an die Zustellstelle geliefert werden, welche die Aufteilung auf die Fachstellen vornimmt.

2.3.8 NEW_GEB_A

Feldname	Feld-Typ (Länge)	Mussfeld	Herkunft	Bemerkungen
REC_ART	VARCHAR(2)	JA	«07»	Record-Art Bezeichnet die Record-Art.
HAUSKEY_ALT	NUMBER(13)	JA	ZUBOFI	Primärschlüssel der alternativen Hausbezeichnung.
HAUSKEY	NUMBER(13)	JA	ZUBOFI	Fremdschlüssel der Adresse (Haus, Hauseingang). Verweist auf NEW_GEB
GEB_BEZ_ALT	VARCHAR(25)	JA	ZUBOFI	Zusätzliche Gebäudebezeichnung Zusätzliche Bezeichnung des Gebäudes, falls dieses einen Strassennamen mit Hausnummern hat. Beispiel: Chalet Südegg (an der Bahnhofstrasse 12)
GEBTYP	NUMBER(1)	JA	ZUBOFI	2 = Adresse mit alternativer Gebäudebezeichnung

2.3.9 NEW_BOT_B

Feldname	Feld-Typ (Länge)	Mussfeld	Herkunft	Bemerkungen
REC_ART	VARCHAR(2)	JA	«08»	Bezeichnet die Record-Art.
HAUSKEY	NUMBER(13)	JA	ZUBOFI	Fremdschlüssel der Adresse (Haus, Hauseingang). Verweist auf NEW_GEB
APLZ	NUMBER(6)	JA	ASDP	Adressierpostleitzahl
BBZ-PLZ	NUMBER(6)	JA	ASDP	PLZ des Botenbezirks für Briefzustellung bei Ganzfachadressen PLZ der Fachstelle
BOTENBEZ	NUMBER(4)	JA	ZUBOFI	Die Botenbezirks-Nr. wird durch die Zustellpoststelle zugeteilt. Bei Ganzfachadressen immer Bezirk 999. Der Bezirk 999 wird nur geliefert, wenn die ganze Adresse bei der gleichen Fachstelle zugestellt wird (Feld_ADR_FACH_AMT_PLZ = nicht NULL), ansonsten wird der Domizilbezirk geliefert.
ETAPPEN-NR	NUMBER(3)	JA	ZUBOFI	Reihenfolge im Bezirk. Bei Ganzfachadressen immer 0.
LAUF-NR	NUMBER(6)	JA	ZUBOFI	Reihenfolge in der Etappe. Bei Ganzfachadressen immer 0.
NDEPOT	VARCHAR(60)	NEIN	ZUBOFI	Nachlade-Depot

2.3.10 NEW_GEB_COM

Feldname	Feld-Typ (Länge)	Mussfeld	Herkunft	Bemerkungen
REC_ART	VARCHAR(2)	JA	«12»	Bezeichnet die Record-Art.
HAUSKEY	NUMBER(13)	JA	ZUBOFI	Fremdschlüssel der Adresse (Haus, Hauseingang). Verweist auf NEW_GEB
BFSNR	NUMBER(6)	JA	ASDP	Fremdschlüssel auf Tabelle NEW_COM, welche alle Gemeinden beinhaltet.
GILT_AB	NUMBER(8)	JA	ASDP	Datum, ab welchem die Informationen für das Gebäude gültig sind.

3 Bildung und Anwendung des Gangfolgeschlüssels

Die Vorsortierung hat zwei Ziele:

- Ausscheiden der Sendungen auf Botenbezirke und Ortschaften;
- Sortieren der Sendungen innerhalb eines Botenbezirksbundes in der Gangfolge des Zustellboten.

Nur wenn beide Ziele erreicht sind, richtet die Post eine Vergütung für die Vorleistung des Kunden aus bzw. werden die entsprechenden Zuschläge bei Zeitungen und Zeitschriften nicht in Rechnung gestellt.

Zum Sortieren der Sendungen nach Gangfolge dient der Gangfolgeschlüssel. Dieser identifiziert schweizweit jeden Zustellpunkt eindeutig.

Der Gangfolgeschlüssel ist 29-stellig und wird aus den Informationen im «Strassenverzeichnis mit Sortierdaten» bzw. im «Strassenverzeichnis mit Gemeindenummern» gemäss folgender Tabelle gebildet:

Stellen	Attribut	Record	Datenfeld
1–6	Adressier-PLZ	NEW_PLZ1	POSTLEITZAHL + PLZ_ZZ
7–12	Botenbezirks-PLZ	NEW_BOT_B	BBZ-PLZ
13–16	Botenbezirk	NEW_BOT_B	BOTENBEZ
17–18	Etappen-Nummer	NEW_BOT_B	ETAPPEN-NR
19–24	Laufnummer	NEW_BOT_B	LAUF-NR
25–29	Hausbriefkasten-Nr.	–	«00000»

Tabelle 2: Bildung Gangfolgeschlüssel

Wird eine Strasse oder ein Haus nicht erkannt oder liegen weniger als fünf Exemplare für einen Botenbezirk vor, werden die betroffenen Exemplare in einem Ortsbund (nach Adressier-PLZ) zusammengefasst.

Wenn der Wert für BBZ_PLZ = «000000» ist, wird der Gangfolgeschlüssel gebildet, indem die Stellen 7–29 mit Nullen aufgefüllt werden. Diese Exemplare werden ebenfalls in einen Ortsbund gemäss POSTLEITZAHL sortiert.

Exemplare, die an ein Postfach adressiert sind, werden in einen Postfachbund sortiert. Dieser trägt die Botenbezirksnummer 999; sein Inhalt muss nicht in Gangfolge sortiert werden.

Die Sendungen müssen innerhalb des Bundes aufsteigend geordnet sein, d. h. in Laufrichtung des Boten.

3.1 Bundbezeichnung

Botenbezirksbunde, deren Inhalt nach dem Gangfolgeschlüssel sortiert ist, werden in der oberen linken Ecke mit einer mindestens 20 Zeichen langen Reihe von «S» gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung ersetzt die bisher bei Botenbezirksbunden verwendete Kennzeichnung aus einer Reihe von «F». Gibt es pro Botenbezirk mehr als einen Bund (die genauen Angaben zur Bundbildung finden Sie im Internet unter www.post.ch/vorleistungen), dann müssen die Bunde durchnummeriert sein. Beispiel: Bund $\frac{1}{3}$, Bund $\frac{2}{3}$, Bund $\frac{3}{3}$. Diese müssen in der Reihenfolge aufsteigend aufgeliefert werden.

4 Qualitätssicherung

Die verwendete Version des «Strassenverzeichnis mit Sortierdaten» bzw. des «Strassenverzeichnis mit Gemeindenummern» wird auf dem Sortierprotokoll in Form eines Barcodes ausgewiesen. Damit ist für die Post die Aktualität der für die Vorsortierung verwendeten Daten erkennbar.

4.1 Datenstruktur

Der Inhalt des Barcodes ist in den folgenden Tabellen dargestellt. Die enthaltenen Daten werden zusätzlich in der Klartextzeile unter dem Barcode dargestellt.

Adressierte Massensendungen (PP)

Stellen	Attribut	Herkunft	Datenfeld / Wert
1–5	–	Fixwert	«98924»
6–13	Debitor	Kunde	achtstellige Debitorennummer
14–18	Zufallscode	NEW_HEA	ZCODE

Zeitungen und Zeitschriften

Stellen	Attribut	Herkunft	Datenfeld / Wert
1–5	–	Fixwert	«98924»
6–8	–	Fixwert	«000»
9–13	Zeitungsnummer	Kunde	fünfstellige Zeitungsnummer
14–18	Zufallscode	NEW_HEA	ZCODE

4.1.1 Barcode-Spezifikationen

Zur Darstellung der Daten wird ein Code 128 nach der Norm ISO/IEC 15417 mit Zeichensatz C verwendet. Der Code 128 verwendet vier verschiedene Elementbreiten im Modulverhältnis 4:1.

Ihre Barcodes sind zuverlässig lesbar, wenn sie folgende Anforderungen erfüllen:

4.1.2 Druckerauflösung

Verwenden Sie Drucker mit einer physikalischen Auflösung von mindestens 300 dpi.

4.1.3 Modulbreite

Die Modulbreite muss 0,508 mm betragen.

4.1.4 Druck

Die Striche müssen mit matter, schwarzer Druckfarbe und gleichmässiger Deckung gedruckt werden und eine gute Kantenschärfe aufweisen.

4.1.5 Kontrastfaktor (PCS)

Der Kontrastfaktor (PCS: Print Contrast Signal, dimensionslose Grösse nach DIN EN 797) muss höher sein als 0,7, bei einem Wellenlängenbereich von 620 bis 900 nm. Auf hellen, matten Papieren kann mit einem einwandfreien schwarzen Codeaufdruck dieser Kontrastfaktor zuverlässig erreicht werden.

4.1.6 Lichtundurchlässigkeit (Opazität)

Die Opazität des Etikettenmaterials muss mindestens 0,75 Prozent betragen (DIN 53 146, ISO 1831). Dieser Wert kann geringer sein, wenn die Sendungsoberfläche weiss ist und keine Muster oder Strukturen aufweist.

4.1.7 Qualitätsnorm

Die Druckqualität muss Grad B nach DIN EN ISO/IEC 15416 erfüllen.

Hinweis

Barcodes, die mit einem modernen Laserdrucker auf rein weisses Papier gedruckt werden, erfüllen in der Regel die Anforderungen.

Post CH AG PostMail Hotline: 0848 789 999 oder sortfile.support@post.ch	<i>DIE POST</i> 	
Das Sortierprotokoll ist mit dem AVZ oder bei Teillieferungen mit dem Teillieferschein abzugeben		
		 989240004003114632
Rechnungsreferenz-Nummer Absender	546332712	
Absender	Aufgeber	
Kundenreferenz/Bemerkungen/Objekt		
Bundzettelinformation		
Produkt	AZB	
Aufgabe-Datum	13.02.2012	
	Anzahl Bunde	Sendungen
Anzahl Sendungen in Botenbunden	60	536
Anzahl Sendungen in Postfachbunden	8	223
Anzahl Sendungen in Ortsbunden	49	2607
Anzahl Sendungen in Durchgangsbunden	1	5
Anzahl Sendungen in Leitgebietsbunden	6	90
Anzahl Sendungen in Zentrenbunden	0	0
Anzahl Sendungen Rest	1	16
Total Anzahl Bunde/Sendungen	125	3477

Abbildung 2: Sortierprotokoll (Auszug) mit QS-Barcode

5 Statistikdaten

Als Nutzer des «Strassenverzeichnis mit Sortierdaten» bzw. des «Strassenverzeichnis mit Gemeindenummern» liefern Sie der Post regelmässig eine Statistik über die Anzahl zugestellter Exemplare eines Titels pro Gebäude (Hauskey). Die Post kann so die Zustellorganisation optimal auf grosse Mengen, insbesondere beim Versand von Zeitungen und Zeitschriften, abstimmen.

5.1 Dateiaufbau und Bereitstellung

Die Datei, die die Hauskey-Daten enthält, ist wie folgt aufgebaut:

Feldname	Feld-Typ (Länge)	Mussfeld	Bemerkungen
ZEITUNGSID	NUMBER(13)	JA	Eindeutige Identifikation des Zeitungstitels
ZEITUNGSNR	NUMBER(5)	JA	Zeitungsnummer des Titels – diese muss zwingend identisch mit der Angabe auf dem AVZ sein
ZEITUNGSTITEL	VARCHAR(35)	JA	Name des Zeitungstitels
AZVERMERK	NUMBER(4)	JA	1501 AZ 1502 AZA 1503 AZB 9 GZA
AUFGABEVERSION	NUMBER(3)	JA	100 Standardausgabe 111 Ausgabe Montag 112 Ausgabe Dienstag 113 Ausgabe Mittwoch 114 Ausgabe Donnerstag 115 Ausgabe Freitag 116 Ausgabe Samstag 130 Grossauflage
HAUSKEY	NUMBER(13)	JA (siehe Bemerkungen)	Eindeutige Identifikation Gebäude – sofern HAUSKEY ermittelt werden konnte
APLZ	NUMBER(6)	JA (siehe Bemerkungen)	Adressier-PLZ, nur wenn die Ermittlung HAUSKEY nicht erfolgreich war
ORTBEZ27	VARCHAR(27)	JA (siehe Bemerkungen)	Ortsbezeichnung aus Empfänger-Adresse, nur wenn die Ermittlung HAUSKEY nicht erfolgreich war
GUELTIGKEITSDATUM	DATE	JA	Gültigkeitsdatum (Z. b. 24.03.2012)
BUNDART	VARCHAR(3)	JA	Bundart – mögliche Werte: 1 – Leitgebiet 2 – Ortsbund 3 – Botenbezirk 9 – ungebündelt
ANZAHL	NUMBER(5)	JA	Anzahl Exemplare je HAUSKEY / Bundart

Tabelle 3: Datenfelder Statistik-Datei

Für die Erstellung der Datei gelten die folgenden Regeln:

1. Name
 <ZeitungsNr>_<Gültigkeitsdatum>_<Aufgabeversion>.csv
2. Format
 csv (character separated values)
3. Regeln
 - Als Separator wird das Semikolon verwendet
 - Nach der letzten Datenspalte kommt kein Separator
 - Die erste Zeile enthält die Spaltennamen
 - Als Characterset wird ISO 8859-1 verwendet
 - Als Dezimaltrenner ist nur der Punkt erlaubt
 - Datums- und Zeitangaben sind in lesbarem deutschen Format (TT.MM.JJJJ) anzugeben.
 - T = 01...31
 - M = 01...12
 - J = 1900...2100

Die Datei muss in folgender Periodizität bereitgestellt werden:

- AZ quartalsweise
- AZA halbjährlich
- AZB halbjährlich

5.2 Übermittlung

Die Datei kann via FTP an einen Server der Post übermittelt werden. Die für die Übermittlung notwendigen Parameter erhalten Sie von Ihrem Kundenberater.

6 Weitere interessante Dienstleistungen

Im Bereich Aktualisieren und Korrigieren fehlerhafter Adressen bietet die Post auch folgende Dienstleistungen:

- **Adresspflege Online**
Aktualisierung von Adressstämmen mit 1 bis 300 000 Adressen bei Bedarf – auf Wunsch inklusive kostenlose Verwaltung
- **Adresspflege über Webservice**
Tägliche vollautomatische Aktualisierung grosser Adressstämme (>100 000 Adressen) im CRM
- **Adresspflege durch Kunde**
Spezialangebot für Banken, Versicherer usw. mit grossen Adressstämmen (>100 000 Adressen) und besonderen Datenschutzansprüchen
- **Adresspflege durch Experte**
Manuelle, auf Wunsch massgeschneiderte Adresspflege durch Spezialisten der Post

Ergänzend könnte Sie ebenfalls interessieren:

- **Kostenlose Adressprüfung**
Prüfen einzelner Adressen über eine Schnittstelle im Callcenter-Modul, POS-System, usw.
- **Professionelle Adressprüfung**
Kontrolle von Gültigkeit und Aktualität einzelner Adressen über eine Schnittstelle im CRM, Prüfmodul oder Webshop
- **Adressen nachforschen**
Recherche zu verlorengegangenen Adressen in einem mehrstufigen teilautomatisierten Prozess
- **Individuelle Adresslösungen**
Der Service für spezielle Fragestellungen

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Angeboten finden Sie unter www.post.ch/adresspflege.

7 Bestellung und Beratung

Sie können das aktuelle «Strassenverzeichnis mit Sortierdaten» über den Downloadcenter des Onlinedienstes «Adress- und Geodaten» im Kundencenter der Post (www.post.ch/onlinedienste) kostenlos beziehen. Sie benötigen dafür lediglich ein Benutzerkonto bei der Post. Für den Bezug des kostenpflichtigen «Strassenverzeichnis mit Gemeindenummern» wenden Sie sich bitte direkt an das Kompetenzzentrum Adressen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Beratungsteam zur Verfügung:

Post CH AG
PostMail
Kompetenzzentrum Adressen
Sternmatt 6
Postfach 2151
6010 Kriens 2

Telefon +41 58 386 67 67
Fax +41 58 667 45 81
adresspflege@post.ch

8 Anhänge

8.1 Kantonskürzel

Die Kantonskürzel sind identisch mit jenen der Autokennzeichen.

Bei Gemeinden und Postleitzahlen aus dem Fürstentum Liechtenstein wird in Übereinstimmung mit der offiziellen Liste des Bundesamtes für Statistik (BFS) der Kanton «FL» ausgewiesen.

Für Ortschaften in Deutschland und Italien mit einer Schweizer Postleitzahl hat die Post die Werte «DE» bzw. «IT» für das Feld «Kanton» festgelegt.

Kantonskürzel	Kanton
AG	Aargau
AI	Appenzell Innerrhoden
AR	Appenzell Ausserrhoden
BE	Bern
BL	Basel-Landschaft
BS	Basel-Stadt
FL	Fürstentum Liechtenstein
FR	Fribourg
GE	Genève
GL	Glarus
GR	Graubünden
JU	Jura
LU	Luzern
NE	Neuchâtel
NW	Nidwalden
OW	Obwalden
SG	St. Gallen
SH	Schaffhausen
SO	Solothurn
SZ	Schwyz
TG	Thurgau
TI	Ticino
UR	Uri
VD	Vaud
VS	Valais
ZG	Zug
ZH	Zürich
DE	Deutschland (nur für 8238 Büsingen)
IT	Italien (nur für 6911 Campione)

Tabelle 4: Kantonskürzel

8.2 Grund-Postleitzahl

Die Grund-Postleitzahl enthält einen Eintrag, wenn es sich um eine Strasse mit mehreren Zustellpoststellen handelt.

Benutzer haben die Möglichkeit, in ihren Adressdaten alle Strassen einer Stadt unter dieser Grund-Postleitzahl zusammenzufassen.

Code	Ort	PLZ-Bereich
1000	Lausanne	100000–101900
1200	Genève	120000–121100
1400	Yverdon	140000–140900
1700	Fribourg	170000–170900
1950	Sion	195000–195100
2000	Neuchâtel	200000–200900
2300	La Chaux-de-Fonds	230000–230900
2500	Biel/Bienne	250000–250500
3000	Bern	300000–303000
3600	Thun	360000–360900
4000	Basel	400000–409900
4500	Solothurn	450000–450900
4600	Olten	460000–460900
4900	Langenthal	490000–490900
5000	Aarau	500000–500900
5400	Baden	540000–540900
6000	Luzern	600000–600900
6000	Luzern	601400–601500
6300	Zug	630000–630900
6500	Bellinzona	650000–650900
6600	Locarno	660000–660900
6900	Lugano	690000–690900
7000	Chur	700000–700900
8000	Zürich	800000–809900
8200	Schaffhausen	820000–820900
8400	Winterthur	840000–841100
8610	Uster	861000–861300
8620	Wetzikon	862000–862300
8810	Horgen	881000–881300
9000	St. Gallen	900000–902900
9100	Herisau	910000–910200

Tabelle 5: Grund-Postleitzahl

Post CH AG
PostMail
Kompetenzcenter Adressen
Sternmatt 6
Postfach 2151
6010 Kriens 2

Telefon 058 386 67 67
adresspflege@post.ch

